

# Weltere neue Gesichter bei SPD

Zur Tradition ist es beim SPD-Kreisverband bereits geworden, in gemütlicher Runde Bilanz über das zu Ende gehende Jahr zu ziehen. Der Vorsitzende des Kreisvorstandes Frank Bettin zeigte sich bei seiner Begrüßung erfreut, daß er neben vielen bekannten Gesichtern auch viele neue erblicken konnte. Er wies darauf hin, daß in Zeiten des Mitgliederschwundes bei den ehemaligen Blockparteien der Mitgliederzuwachs der SPD nicht überwältigend, aber doch erfreulich ist.

In einem kleinen Vortrag ließ er das vergangene Jahr Revue passieren.

Wichtige Eckdaten für die SPD waren die Reformierung des Schulwesens, die Weichenstellungen zur Kreisgebietsreform, aber auch das strittige Thema der Müllentsorgung. Dabei haben sich die Sozialdemokraten besonders für vielfältige und sehr gute Bildungsmöglichkeiten, für eine starke Stellung des Beeskow-Storkower Landes im neu geordneten Land Brandenburg und die sozial gerechte Verteilung der Lasten eingesetzt.

Es konnte nicht alles erreicht werden, aber das war angesichts der bürgerlich-konservativen Mehrheit in der Koalition im Kreistag nicht anders zu erwarten.

Frank Bettin nannte auch viele andere Höhepunkte, wie den 2. Kreisparteitag, die Besuche von Bundesgeschäftsführer Karlheinz Blessing, Sozialministerin Regine Hildebrandt, Landesvorsitzendem Steffen Reiche und nicht zuletzt das Sommerfest in Alt Stahnsdorf.

Für viele Sozialdemokraten ist auch schon der kommunalpolitische Stammtisch ein monatlicher Höhepunkt geworden.

Frank Bettin dankte allen für ihren Einsatz und bat gleichzeitig um noch größere Unterstützung im nächsten Jahr.

Landtagsabgeordneter Manfred Rademacher schloß sich dem Dank und den guten Wünschen an und erinnerte daran, nicht zu vergessen, daß in Europa derzeit ein blutiger Bürgerkrieg tobt.

FRANK STEFFEN, Beeskow